

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mica zurückgebogenem rechten Flügel der bulgarischen 2. Armee Anschluß fand, welche im übrigen, ebenso wie die bulg. 4. Armee, ihre alten Stellungen hielt.

Die Bewegungen wurden in der Nacht begonnen und bis zum 26. durchgeführt. Der Feind folgte nur bis zu den Höhen südlich Strumica, setzte aber östlich Stip weitere Kräfte an, mit welchen er gegen den rechten Flügel der 1. Armee nachdrängte.

### Kämpfe bei Brod.

(Skizzen 2 und 4.)

An der Südfront des 62. Korps vollzogen sich dank den wohlüberlegten Vorbereitungen und Anordnungen des Generalkommandos die Rückzugsbewegungen weiter planmäßig. Die Gefechtsstellungen der Ohrida-Division wurden nach Vereinbarung mit dem K. u. K. XIX. Korps-Kommando am 27. durch die K. u. K. 9. Kav.Div. übernommen. Am demselben Tage erreichte mit ihren Hauptkräften die Ohrida-Division Struga, die 6. Div. Slivovo, die 1. Div. Ricevo. Die deutsche Fliegerabteilung 246 wurde von Ricevo nach Kalkandelen verlegt. Nachhuten der Divisionen sperrten vom Ohrida-See über Sop bis zu den Hängen des Kruska b. Am Abschnitt des Ohrida-Sees wurden mehrere feindliche Angriffe abgewiesen.

Am 28. gelangte die Ohrida-Division nach Lukovo, die 6. nach Ricevo und die 1. Div. nach Zajas. Die Vorhut des Korps, ein Infanterieregiment der 6. Div. mit drei bulgarischen und zwei deutschen schweren Batterien, war im Marsch auf Gostivar. Sie erreichte am 29. Kalkandelen. Zwei weitere deutsche Batterien, die 1. Batterie Bayerischen Fuß-Art.Batls. 14 und die 9. Batterie Res.Fuß-Art.Regts. 8, nach Üsküb vorausgeschickt, näherten sich am 29. ihrem Zielpunkt. Am demselben Tage gelangte die Ohrida-Division bis Debra, die 1. Div. bis Gostivar. Ihr folgte dicht aufgeschlossen die 6. Div. Ihre Nachhuten sicherten in der Linie Lukovo—Sop—Kruska b. Der Feind griff in der Nacht zum 29. die Nachhut der 1. Div. am Kruska b. an, erlitt aber eine Abfuhr und verlor mehrere Gefangene, darunter drei Offiziere der italienischen 35. Division.

Lebhafter geht es in der linken Flanke des Korps bei der Div. 302 zu, welche sich auf den Höhen bei Rosino und Krapa festgesetzt hat. Im Morgengrauen des 27. stößt der Feind in Richtung Barbarec vor. Südlich der Paßstraße gehen Teile des bulgarischen Inf.Regts. 27 zurück.